

Handout zur Tagung vom 25. April 2013

Alter und Spiritualität

Referentin	Dorothee Bürgi
Institution	
Titel des Abstracts	Spiritual Care in der Pflege und Betreuung

Spiritual Care ist ein eher junges Fachgebiet an der Schnittstelle von Medizin und Theologie. Interdisziplinär ausgerichtet befasst sich Spiritual Care mit den verschiedenen Weisen, wie Menschen ihre Spiritualität leben und wie sie als Ressource in den Heilungsprozess integriert werden kann. Im Referat werden wesentliche Charakteristika von Spiritual Care, die Möglichkeiten der Einordnung verschiedener Ausdrucksformen von Spiritualität im spirituell-religiösen Feld sowie Aspekte der Basiskompetenz von Spiritual Care in der Pflege und Betreuung vorgestellt.

Im zweiten Teil des Referates wird der Frage nachgegangen, wie spirituelles Bewegtsein von PatientInnen wahrgenommen werden kann und wie ein existentielles Verständnis von Spiritualität hierfür Zugänge anbieten kann. Im Zentrum stehen dabei die Erlebnisweisen des Staunens, der Dankbarkeit, des Respekts vor der Würde der Person und des Ahnens grösserer Zusammenhänge. Die Grundlage für diesen existentiellen Zugang und wie er sich in Pflege und Betreuung integrieren lässt, ist das Konzept der existentiellen Grundmotivationen nach Alfried Längle. Vor diesem Hintergrund werden Landkarten und Umsetzungsmöglichkeiten anhand von Praxissituationen vorgestellt und diskutiert.

Der Workshop „Spiritual Care in der Pflegepraxis“ schliesst an das Referat „Spiritual Care in der Pflege und Betreuung“ an und bietet den TeilnehmerInnen die Möglichkeit zur Vertiefung und Konkretisierung der Umsetzung am Krankenbett – unter besonderer Berücksichtigung der Pflege und Betreuung von Menschen mit dementiellen Erkrankungen. Der Workshop gibt dazu Impulse, thematisiert Praxissituationen und bietet Raum für Diskussionen zum Transfer in den eigenen Berufsalltag.